

Beschlüsse der Kommission Leistungssport Hallenradsport zur Fortsetzung der Saison 2021

Die Kommission Leistungssport Hallenradsport hat die nachfolgenden Beschlüsse zur Fortsetzung der Sportsaison 2021 gefasst. Soweit hier nichts Abweichendes beschrieben wird, verbleibt es bei den bisherigen Planungen.

Elitebereich

1. Die Elitesaison im Bereich Radpolo Frauen wird abgebrochen und ohne Wertung beendet. Dies gilt für die 1. und 2. Bundesliga. Eine Deutsche Meisterschaft findet nicht statt. Die Durchführung des Deutschlandpokals wird geprüft.
2. Die Saison der 2. Bundesliga Radball wird ohne Wertung beendet. Es gibt keine Absteiger und keine Aufsteiger aus den Landesverbänden. Allerdings erhalten die drei besten ausscheidenden Mannschaften der Altersklasse U19 ein Startrecht für die 2. Bundesliga 2022.
3. Der BDR befürwortet die Durchführung einer, durch die Vereine eigenständig organisierten, Turnierserie für die Sportler der 2. Bundesliga. Diese Serie soll auch zur praktischen Fortbildung und als Angebot an die nationalen Kommissäre des BDR genutzt werden.
4. Sollten Mannschaften, die ein Startrecht für die 2. Bundesliga 2022 besitzen, hiervon keinen Gebrauch machen, werden keine Nachrücker zugelassen, solange die Sollstärke der 2. Bundesliga insgesamt 36 Mannschaften überschreitet. Soweit Staffeln im Jahr 2022 mit 14 Mannschaften antreten, werden im Jahr 2022 und im Jahr 2023 vier Mannschaften ab- und drei aufsteigen. Andernfalls reduziert sich die Liga am Ende der Saison 2022 auf 12 Mannschaften.
5. Die Saison der 1. Bundesliga Radball wird als Qualifikation für die Weltmeisterschaft durchgeführt. Es wird keine Absteiger geben. Die Saison wird auf eine einfache Runde an drei Doppelspieltagen an neutralen Austragungsorten verkürzt. Die Punktwertung in der WM-Wertung verringert sich auf 5 (1. Platz), 4 (2. Platz), 3 (3. Platz), 2 (4. Platz), 1 Punkt (5. Platz).
6. Die Qualifikationen zur Europameisterschaft U23 (Deutschlandpokal U23) werden nach Bekanntgabe der Termine für die Europameisterschaften angesetzt.
7. Der Deutschlandpokal Radball Elite wird durchgeführt. Allerdings besteht abhängig von der Möglichkeit des Beginns die Option, unmittelbar mit dem Viertelfinale in sechs Gruppen zu beginnen. Eine Reduktion des Starterfeldes und die Anpassung des Austragungsmodus kann durch die Kommission Leistungssport Hallenradsport beschlossen werden. Es wird ein Finalwochenende mit den beiden Halbfinals und dem Finale an einem Ort geben.

Nachwuchsbereich:

8. Die Deutsche Meisterschaft Kunstradsport Nachwuchs (U19/U15) wird mit allen Altersklassen an einem Ort am 14./15.08.2021 abgehalten. Die detaillierten, angepassten Qualifikationskriterien werden zeitnah durch die Kommission Leistungssport Hallenradsport veröffentlicht.
9. Im Spätjahr ist die Durchführung eines weiteren bundesoffenen Wettkampfs für die Mannschaftsdisziplinen im Kunstradsport der Altersklasse U19 geplant.

10. Der Junior Mannschaftscup wird am Wochenende 31.07./01.08.2021 durchgeführt. Ein Ausrichter wird noch gesucht.
11. Die EM-Qualifikation 4er-Kunstradsport U19 wird am Junior Mannschaftscup (zwei Wertungen) und an der Deutschen Meisterschaft Nachwuchs (zwei Wertungen) durchgeführt.
12. Die Deutsche Meisterschaft Radball/Radpolo Nachwuchs (U19/U17/U15/U13) wird mit allen Altersklassen an einem Ort im Oktober/November durchgeführt werden. Der Modus und die Startberechtigung wird durch die Kommission Leistungssport Hallenradsport festgelegt.
13. Die zweite EM-Qualifikation Radball U19 wird zeitnah durch die Kommission Leistungssport Hallenradsport terminiert.

Begründung:

Zu 1.:

Die Absage der Spielrunden Radpolo der Elite entspricht dem explizit geäußerten Wunsch der Landesfachwarte und der Spielgruppenleiter. Der Deutschlandpokal Radpolo soll durchgeführt werden. Die Runde im Radpolo Männer und der Spielbetrieb Radpolo Nachwuchs ist hiervon nicht berührt.

Zu 2. - 4.:

Die 2. Bundesliga Radball hat erhebliche Auswirkungen auf die Spielrunden der Landesverbände. Diese können eine sinnvolle Planung nicht durchführen, solange das Schicksal der 2. Bundesliga offen ist. Zudem ist die Durchführung zum aktuellen Zeitpunkt mit letztlich unüberbrückbaren organisatorischen Schwierigkeiten verbunden. Die 2. Bundesliga umfasst insgesamt 36 Spieltage, die angesichts der Kürze der verbleibenden Zeit nicht mehr realisierbar sind.

Um die Sportler der 2. Bundesliga Radball nicht im zweiten Jahr in Folge ohne jeden Spielbetrieb zu lassen, sollte eine Möglichkeit geboten werden, zumindest eine Turnierserie durchzuführen. Auf diese Weise können die Athleten unter Wettkampfbedingungen trainieren, der Verzicht auf die Teilnahme hat zudem für Sportler und Vereine keine unmittelbaren Nachteile. Darüber hinaus gibt eine solche Turnierserie auch die Möglichkeit, die Kommissäre wieder in das Geschehen einzubinden. Der BDR beabsichtigt, diese Serie nach Möglichkeit zu unterstützen.

Um auch in diesem Jahr keine unzumutbaren Härten für die ausscheidenden Mannschaften der U19 zu verursachen, ist es aber unerlässlich, den besten ausscheidenden Mannschaften ein Startrecht für die 2. Bundesliga 2022 zu gewähren. Andernfalls droht hier ein Absturz talentierter Sportler in niedere Ligen, was die gesamte Entwicklung gefährden kann.

Da im Jahr 2022 dann eine Runde mit 14 Mannschaften wahrscheinlich ist, soweit nicht Mannschaften von ihrem Startrecht keinen Gebrauch machen, sollen untragbare Härten durch eine stufenweise Reduktion der Ligen auf die Sollstärke von 12 Mannschaften vermieden werden. Daher wird die Liga jeweils um einen Startplatz reduziert.

Zu 5.:

Auf die Durchführung der 1. Bundesliga kann nicht verzichtet werden. Sie ist Voraussetzung für die Qualifikation zu den Final Fives, die für die Qualifikation zur Weltmeisterschaft unerlässlich sind. Da allerdings kein Abstieg droht, ist eine Reduktion der Spieltage auf eine einfache Runde rechtlich bedenkenlos und organisatorisch angesichts der vorgerückten Zeit erforderlich. Zugleich ist eine Reduktion der Punkte für die WM-Wertung angezeigt, um die Bundesliga in der verkürzten Form nicht überzubewerten.

Zu 6.:

Im Bereich U23 stellt der Deutschlandpokal U23 die Qualifikation für die Europameisterschaft, deren Termin noch offen ist, dar. Nach Bekanntgabe des Termins durch die UEC werden die Spieltage des Deutschlandpokals U23 angesetzt.

Zu 7.:

Die Durchführung des Deutschlandpokals ist im aktuellen Stadium unumgänglich. Er ist sowohl Qualifikation für die Weltmeisterschaft als auch für die Europameisterschaft. Auch letztere soll nach aktuellen Planungen im Laufe des Jahres stattfinden. Der Deutschlandpokal ist zudem der verbliebene Wettbewerb für die Sportler der 2. Bundesliga, so dass dessen Durchführung auch wünschenswert ist.

Die mögliche Verkürzung kann sich aus organisatorischen Gründen als nötig erweisen. Die Durchführung der Halbfinals und des Finals an einem Ort und an einem Wochenende hat sich bereits letztes Jahr im Bereich U23 sehr bewährt und ist daher aus Zeitgründen in jedem Fall empfehlenswert. Sollte eine Durchführung mit dem Beginn des Viertelfinals nötig werden, muss auch das Starterfeld eventuell ausgedünnt werden, da aktuell mehr Mannschaften startberechtigt sind als es in einer solchen Konstellation Startplätze gibt.

Zu 8. und 12.:

Die Erhaltung des Nachwuchses ist essentiell für den Fortbestand des Sports. Daher soll nach Möglichkeit ein Sportbetrieb angeboten werden. Die Kommission Leistungssport Hallenradsport hält an ihrer Zusage fest, sämtliche Veranstaltungen soweit als möglich durchzuführen. Die Durchführung der Deutschen Meisterschaften Kunstradsport Nachwuchs im August ist unumgänglich, da andernfalls der Trainingsplan und die Vorbereitung für die kommende Saison beschädigt werden. Zudem ist die Durchführung eines Wettkampfs zur Vorbereitung der Europameisterschaft sportfachlich nötig.

Eine Durchführung Deutscher Meisterschaften im Radball/Radpolo im Juli oder August scheint derzeit dagegen nicht möglich, da die Landesverbände zur Vorbereitung (inklusive Trainingsphase im Vorfeld) ca. drei Monate Vorlauf benötigen. Dies ist schon jetzt nicht zu realisieren. Die Deutschen Meisterschaften werden daher an das Jahresende verschoben und als große Veranstaltung mit allen Altersklassen ausgetragen.

Die Kommission Leistungssport Hallenradsport betont die besondere Bedeutung gemeinsamer Deutscher Mannschaften aus den Disziplinen Radball/Radpolo und Kunstradsport, also einer Deutschen Hallenradsportmeisterschaft. Eine Trennung ist atmosphärisch, sportlich und politisch schädlich. Die für das Jahr 2021 gefundene Lösung beruht allein auf den pandemiebedingten Rahmenbedingungen. Eine Teilung für die kommenden Jahre bleibt ausgeschlossen. Um dennoch einen würdigen Rahmen für die Abhaltung Deutscher Meisterschaften gewährleisten zu können, werden diese mit allen Altersklassen durchgeführt. Eine weitere Untergliederung kommt nicht in Betracht, da dies mit dem Charakter als Deutsche Meisterschaften nicht zu vereinbaren ist.

Zu 9. - 11.:

Die Ausrichtung des Junior Mannschaftscups ist erforderlich, um ein Halbfinale zur Deutschen Meisterschaft abzuhalten. Zudem kann nur so die EM-Qualifikation gewährleistet werden. Diese wird für den Bereich 4er-Kunstradsport offene Klasse mit je zwei Wertungen am Junior Mannschaftscup und an der Deutschen Meisterschaft ausgetragen. Um zeitnahe Bewerbungen um die Ausrichtung wird gebeten.

Da allerdings die Ergebnisse der 3. Junior Masters auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahlen keine ausreichende Grundlage für die Qualifikation bildet, wird die Kommission Leistungssport Hallenradsport die Kriterien für die Qualifikation anpassen und zeitnah veröffentlichen.

Da die Sportler der Mannschaftsdisziplinen besonders betroffen sind, plant die Kommission Leistungssport Hallenradsport die Durchführung eines weiteren bundesoffenen Wettbewerbs im Spätjahr. Bewerbungen um die Ausrichtung nimmt die Kommission Leistungssport Hallenradsport jederzeit entgegen.

Zu 13.:

Die Qualifikation zur Europameisterschaft U19 ist bereits zur Hälfte gespielt. Auf den erzielten Ergebnissen wird aufgebaut. Der Termin für die zweite Qualifikationsrunde wird zeitnah bekanntgegeben.

Gez. Kommission Leistungssport Hallenradsport, 15.05.2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Sponsoren



ŠKODA

